

Wettbewerbsordnung

GRAND PRIX DER BLASMUSIK

präsentiert von Georg Ried



mit Unterstützung durch den
Bayerischen Blasmusikverband,
DVO Druck und Verlag Obermayer GmbH,
Firma Melton,
Rundel Musikverlag
Tyrolis Musikverlag

Teilnahmebedingungen

Der „Grand Prix der Blasmusik“ ist ein Wettbewerb für semiprofessionelle Blasmusikgruppen. Nicht teilnahmeberechtigt sind damit reine Profi- und Amateur- bzw. Vereinsorchester. Für die Bewerbung bzw. Rundfunkpräsentation zum Voting müssen mindestens zwei Sendefertige Aufnahmen zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls eine Beschreibung des Orchesters (mit Foto soweit nicht vorhanden) per Mail an: info@ried-entertainment.de. Nach der Bewerbung entscheidet die Musikredaktion der Sendung „So schön klingt Blasmusik“ (BR-Heimat) über die Voting-Teilnahme.

Ablauf und Durchführung

Der Wettbewerb wird in zwei Runden ausgetragen. Der Vorentscheid wird über ein Voting in der Radio-Sendung „So schön klingt Blasmusik“ auf dem Sender BR-Heimat / Bayerischer Rundfunk durchgeführt.

Acht Orchester werden in der Sendung „So schön klingt Blasmusik“ am 15. März 2020, ab 11.05 Uhr auf BR-Heimat mit jeweils 2 Musiktitel (die das Orchester mitbestimmt) vorgestellt. Die Zuhörer haben dann die Möglichkeit ihren Favoriten per Online-Voting der Homepage von BR-Heimat fünf Tage lang bis zum darauffolgenden Freitag (20. März) zu voten.

Die drei Sieger beim Online-Voting kommen dann in das Finale (Big Box Kempten) bei dem die drei Orchester Live vor Publikum und einer Fach-Jury spielen.

Teilnehmen können jährlich also maximal 8 Blaskapellen in einer Größe von 5 bis maximal 25 Musikern zzgl. Dirigent und ggf. Sänger. Ein erneute Bewerbung bzw. Teilnahme beim Voting im Jahr darauf ist grundsätzlich möglich.

Jeder Kapelle die sich für das Finale qualifiziert hat, stehen beim Finale ca. 30 Minuten Gesamt-Bühnenzeit zur Verfügung. (= ca. 6- 7 Stücke (inkl. Moderation durch Georg Ried) Das Programm muss zwei Neukompositionen beinhalten.

Die Reihenfolge der Auftritte, der teilnehmenden Kapellen, wird vom Veranstalter in Absprache mit den Kapellen, der Technik und der Grand Prix Leitung festgelegt!

Es gibt beim Finale nur einen Sieger, keine Zweit- und Dritt-Platzierung!

Soundcheck für die Kapellen beginnt ca. 3 Stunden vor Beginn der Veranstaltung.

Literatur

Originalität der traditionellen Blasmusik (bayerische oder böhmische Blasmusik, Stücke mit Instrumental- oder Gesangssolisten, Marsch, Polka, Walzer) ist Voraussetzung. Fragwürdige Stücke (Moderne Schlager- oder Showmelodien) sind mit dem Veranstalter (Georg Ried bzw. Georg Preisinger) abzusprechen und genehmigen zu lassen. Deshalb sind Titel und Komponisten der gewählten Stücke bis spätestens zwei Wochen vor dem Finale beim Veranstalter einzureichen. Die weitere Programmgestaltung steht den Kapellen auf dieser Grundlage frei

Zwei der Stücke, die eine Kapelle beim Finale vorträgt, müssen Neukompositionen sein. Diese Neukompositionen dürfen weder auf Tonträger noch in einem Verlag erschienen sein. Beim Final-Sieger gehen, bei Inanspruchnahme der kostenlosen Tonträger-Produktion, die zwei Titel (Neukompositionen) grundsätzlich an den Tyrolis Musikverlag über.

Jury

Die Jury beim Finale besteht aus vier Mitgliedern und setzt sich aus fachlich und künstlerisch anerkannten Berufsmusikern zusammen. Die Jury wird vom Veranstalter bestimmt. Das Juryurteil ist nicht anfechtbar! Beratungsgespräche sind im Rahmen des Wettbewerbs „Grand Prix der Blasmusik“ nicht vorgesehen. Die Bekanntgabe des Siegers erfolgt durch den Jury-Vorsitzenden zum Abschluss der Veranstaltung.

Wertungskriterien

Wertungskriterien sind:

- Melodische/harmonische Elemente: Stimmung, Intonation, Klangausgleich
- Rhythmische Elemente: Rhythmus, Metrik, Zusammenspiel#
- Technik, Tonkultur, Blasorchesterklang
- Interpretationselemente: Stil, Charakter, Tempo, Dynamik
- Allgemeiner Eindruck: Repertoire, Programmauswahl, Spielzeit, Bühnenpräsenz

Datenschutz

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer an, dass die Ergebnisse sowie Fotos vom Wettbewerb durch den Veranstalter im Internet, Rundfunk, Fernsehen und in der Presse veröffentlicht werden können.

Bild- und Tonaufnahmen

Mit der Anmeldung erklären die teilnehmenden Kapellen ihr Einverständnis mit Aufnahmen, Sendungen, Online-Stellungen als Podcast oder Stream on Demand durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger einschließlich deren Verwendung.

Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter übertragen. Dafür stehen dem jeweiligen Orchester / Gruppe keine Entschädigung zu!

Reisekosten/Verpflegung

Anfallende Kosten für An- und Abreise der teilnehmenden Kapellen, für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu tragen. Jedes teilnehmende Orchester erhält für die Teilnahme beim Finale eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,- Euro für Orchester/Gruppen bis 10 Personen bzw. 1000,-Euro, für Orchester/Gruppen ab 11 Personen bis ca. 25 Personen.

Preisgeld

Der Sieger des Finales erhält die eigens angefertigte Trophäe „Grand Prix der Blasmusik“ sowie einen Preis der Firma Melton.

Der Sieger erhält außerdem eine komplette CD-Produktion (inkl. 50 CDs) bei der Firma Tyrolis. Dabei werden die beiden Neukompositionen aufgenommen, die im Wettbewerb gespielt wurden. Die neue CD der Siegerkapelle wird von Georg Ried in seiner BR Heimat-Sendung „So schön klingt Blasmusik“ vorgestellt.

Der Sieger erhält außerdem die Möglichkeit zu diversen Auftritten in Absprache mit der Konzertagentur Georg Preisinger. Mögliche Termine werden mit der Siegerkapelle rechtzeitig abgesprochen

Der Sieger erhält außerdem die Möglichkeit zu einem Auftritt beim Blasmusikfestival „Woodstock der Blasmusik“.

Der Sieger erhält außerdem die Möglichkeit zu einem Auftritt bei der BR-Fernsehsendung „Wies'n-Frühshoppen“ beim Oktoberfest München im darauffolgenden Jahr!

Der Sieger des „Grand Prix der Blasmusik“ ist vom Wettbewerb im Folgejahr ausgeschlossen, wird aber zum Finale im Folgejahr eingeladen und spielt außer Konkurrenz als viertes Orchester bis zur Bekanntgabe des „neuen“ Final-Siegers zu den gleichen Konditionen wie beim Vorjahr!

Sonstiges

Professionelle Tontechnik wird beim Finale vor Ort durch den Veranstalter gestellt.

Unfall- und Krankenversicherung für die Musikerinnen und Musiker der Orchester und die Versicherung von Instrumenten ist Sache der teilnehmenden Orchester.

Anmeldung

Mit der Anmeldung sind von den Kapellen folgende Unterlagen einzureichen:

Bei einer professionell gefertigten CD genügt für den VOTING - Vorentscheid der TONTRÄGER,

ansonsten benötigen wir:

- Fotos des Orchesters und der Dirigentin/des Dirigenten (reprofähig) im Format 13x18cm
- Biografie des Orchesters
- Biografie der Dirigentin/des Dirigenten
- ein CD mit mindestens zwei sendetauglichen Aufnahmen des Orchesters
- 2 neue Kompositionen als Video oder Notenausgabe (können später bei Final-Teilnahme nachgereicht werden)
- Bühnenplan

Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anmeldungen sind bis Ende Februar möglich. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl zum Voting berücksichtigt.

Für alle nicht in dieser Wettbewerbsordnung enthaltenen Fragen sind die Wettbewerbsleiter

Georg Ried und **Georg Preisinger** zuständig.

Künstler- und Konzertmanagement Preisinger
Burgblick 8
D-87671 Ronsberg
Tel. : +49 (0) 8306 / 7053
Fax. : +49 (0) 8306 / 7059
Mobil : +49 (0) 171 / 2761470
Mail : GPKonzerte@aol.com
Internet : www.GP-Konzerte.de

Georg Ried Fon: 0049 160843 9799